Orkan und Co.

Die Erscheinungsformen des Windes

"Mann, war das gestern ein Sturm. Papa hat gesagt, das war fast so schlimm wie damals beim Hurrikan Katrina". "Quatsch, das war doch gestern ein ganz wilder Tornado. So doll wie alles durch die Luft geflogen ist."

Wer hat wohl Recht?

Wind gibt es in verschiedenen Ausprägungen: Als laues Lüftchen am Sommerabend oder als heftigen Sturm im Herbst oder als kühle Brise an der See. So verschieden der Wind, so verschieden sind auch die Namen, die die Menschen ihm gegeben haben. Wir kennen die **Brise**, den **Wind**, den **Sturm** und den **Orkan**. Wir drücken damit die Windstärke aus.

Wir können Winde aber auch anhand ihrer Entstehungsgeschichte unterscheiden. Ein **Hurrikan** etwa tritt in sehr warmem Meerwasser auf und ist ein mächtiger tropischer Wirbelsturm. Er dehnt sich über mehrere 100 Kilometer aus und tobt oft tagelang über das Meer. Trifft er auf Land, sind schlimme Schäden vorprogrammiert. Viel kleiner und nicht so lang anhaltend, aber ebenso gefährlich ist ein **Tornado**. Er hat meist nur einen Durchmesser von weniger als 100 Metern und dauert oft nur wenige Minuten, aber er zerstört fast alles, was sich ihm in den Weg stellt. Bei uns in Deutschland nennt man Tornados Windhosen. In anderen Ländern heißen diese Winde natürlich anders. Unser Hurrikan heißt etwa in Asien **Taifun**. Dieser Name kommt aus dem chinesischen und bedeutet "großer Wind". In Indien nennt man solche Wirbelstürme **Zyklonen**. Verrückt: In Australien heißt der Hurrikan **Willy-Willy**.

Aufgabe

Gehe auf die Internetseite www.tk-logo.de - Klicke dort auf ***Lexikon*** und dann auf den Buchstaben ***W***. Wähle ***Willy-Willies*** aus und lese nach wie die Hurrikane in Australien zu ihrem Namen gekommen sind.

netzwerk lernen
www.netzwerk-lernen.de
© Matobe-Verlag - Nicole Kunz - Tel.: 02951-938973 - w
zur Vollversion

Kyrill ist weg ...

Der Orkan und die Folgen

Orkan "Kyrill" ist fast zwei Tage lang mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 202 Kilometer pro Stunde über Deutschland gerast. Der Orkan hat allein bei uns elf Menschen das Leben gekostet, Milliardenschäden angerichtet und zu einem Verkehrschaos geführt.

Aufgabe

Finde heraus, welche Folgen der Orkan noch hatte. Verbinde immer ein Nomen mit einem passenden Adjektiv und schreibe unten auf.

abgerissene	beschädigte
überfüllte	gesperrte
abgedeckte	umgestürzte
schwierige	gestrichene
herabfallende	ausgefallene

Autobahnen	Flüge
Dächer	Äste
Aufräumarbeiten	Züge
Notunterkünfte	Bäume
Stromleitungen	Autos

Kurios: Manche Tiere trieb der Orkan nicht in die Flucht. So zogen sich die Berberaffen des Erfurter Zoos nach Angaben des Tierparks nicht in die schützenden Unterstände zurück. Sie ließen sich den Sturm lieber lustvoll um die Ohren blasen.

© Mauzo-Verlag - Nicole Kunz - Tel.: 02951-938973 - w

netzwerk lernen

zur Vollversion